

27/167-168

Underwalden wyl sy kheine fenlin, Auch kheine pension mehr habendt."
"respondu 24 [août]"

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Nota und Dorsualnotiz von Beat II.
Zurlauben.

AH 27, 343

168

1648 Oktober 20., Schwyz

A

BRIEF VON [WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN AMMANN [BEAT II.]
ZURLAUBEN, ZUG

"Vous avez Receu deux des Miennes consecutives en Response des votres. Monsieur [Sebastian Peregrin] Zwyer nous est venu trouver a Suits La ou ill nous a parle amplement des affaires de [Heinrich?] flakenstein [et] de [Johann Dietrich] stauffacher, [Agent des röm. Reiches bei den eidg. Orten], dont nos Gens sont bien etonnes.¹ C'est une affaire de tell prix, que La Reputa-tion de la Nation en est Interessée pour la vanité & folie de celuy qui la mis en lumiere, & comme Infalliblement ill n'y reussira pas & demeurera Con-fus, perdant son Credit la ou ill le pense le plus reteneu [gemeint beim Kaiser], ill voudra s'excuser sur ceux, qui ne le Voudront assister en un affaire qui nous peut mettre notre Ruine sur le doz, ill me semble qu'on doit fere en sorte par le Moyen de Gens plus sages que luy, que c'est affaire ne soit proposée ny aux dietes ny aux Cantons en particulier, ainsi L'ettouf-fer dans son brazier [?], & pour fere boire la folie a Celuy qui l'a faite, sans que d'aultres que luy s'y Jnteresse pour luy aider a excuser sa folie, vous suppliant d'y vouloir songer & y travailler des a present affin qu'ill ne se prevale de la Resistance qu'on Luy doit fere, pour nous Conserver en paix & tranquillité alla veille d'une paix Generale [Anspielung auf die 1644 begonnenen Friedensverhandlungen in Münster] & serions bien Malheureux si par la grace de dieu nous avons demeure exempt des Miseres de la Guerre, nous nous y plongions sur la fin d'icelles, Jusques pardessus les Oreilles."
Er sei von [Landammann und Rat von] Schwyz beauftragt worden,
Zwyer bei seinen Streitigkeiten in Hilfikon mit Rat und Tat zur

Seite zu stehen. Hoffentlich werde sich dann auch er, Zurlauben, in Hilfikon einfinden.

- 1) Fleckenstein wie auch Stauffacher waren für ihre antifranzösische Politik bekannt. Am 27. September 1645 gelang es diesen, zwischen den eidg. Orten und dem Kaiser Ferdinand III. eine Militärkapitulation zu vermitteln, derzufolge Oesterreich einen Aufbruch von 4000 Mann zugebilligt erhielt.
Vgl. AH 20/72

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 27, 344

169

1646 November 19.

A

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES LE FEVRE DE] CAUMARTIN
AN LANDESHPTM. [WOLFGANG DIETRICH THEODOR REDING]

Wie er seinem Brief entnehme, werde ihm, [Reding], vorgeworfen, bei ihm, [dem Ambassadoren], um die Verlegung der Kompagnie [Reding] nach Italien gebeten zu haben. Dass das Gegenteil wahr sei, wüssten sie beide zur Genüge. Leider aber habe sein, [Redings], Wunsch, die Kompagnie in einer Garnison Frankreichs zu belassen, nicht berücksichtigt werden können. Denjenigen, welche ihm aber diesbezügliche Anwürfe machten, könne er, [Reding], ruhig entgegenhalten, dass auch ihre Vorfahren in Italien gedient hätten. Zudem würden gegenwärtig keine, ihnen den eidg. Orten, verbündete Fürsten angegriffen.

Die Meerhäfen der Toskana seien den dortigen Fürsten vom span. König [Philipp IV.] mit Gewalt entzogen worden, weshalb der franz. König [Ludwig XIV.] diese ihren rechtmässigen Besitzern wiederum zueignen wolle. Alle italienischen Fürsten würden sich hierin neutral verhalten, ja selbst Papst [Innozenz X.], der vorher zu Spanien gehalten, habe, nachdem er vom franz. König unterrichtet worden sei, eine Kehrtwendung vorgenommen.

Wenn man also [in Schwyz] das neutrale Verhalten des Papstes, der Republik Venedig, des Herzogs von Florenz [Ferdinand II. de Medici], der Herrschaft Genua, der Herzöge von Parma [Ranzio II.